

PRESSEINFORMATION

Sal. Oppenheim eröffnet Repräsentanz in Prag

Die Oppenheim-Gruppe steuert 2005 auf das erfolgreichste Geschäftsjahr in ihrer Geschichte zu.

- *Schritt nach Tschechien „Investition in die Zukunft“*
- *Ausbau der Stellung als führende Privatbank in Europa*
- *2005: „Alle Geschäftsbereiche liegen über Plan“*

Köln/Prag, 11. November 2005 – Die Privatbank Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA, Köln, hat eine Repräsentanz in Prag eröffnet. „Wir sehen die Tschechische Republik als attraktiven Wachstumsmarkt, auf dem wir unser gesamtes Leistungsspektrum in der Vermögensverwaltung und im Investment Banking anbieten werden“, erklärte dazu Matthias Graf von Krockow, Sprecher der persönlich haftenden Gesellschafter von Sal. Oppenheim im Rahmen der Eröffnung in Prag. Mit der Repräsentanz Prag baut Sal. Oppenheim seine Position als führende Privatbank in Europa weiter aus. Krockow: „Wir sehen die wirtschaftliche Entwicklung in Tschechien außerordentlich positiv. Für uns ist der Schritt nach Prag eine Investition in die Zukunft.“

Repräsentanten in der Tschechischen Republik sind Ing. Tomáš Končický und Dr. Aleš Hrnčíř, zwei erfahrene Kenner des tschechischen Finanzmarktes. Die Repräsentanz Prag liegt in der Verantwortung des Bankhauses Sal. Oppenheim in Wien unter der Leitung von Dr. Bernhard Ramsauer. Die Anbindung an Wien als traditionelles Tor nach Osteuropa ist für Sal. Oppenheim ideal, zumal bereits seit Jahren enge Kontakte bestehen.

Seite 1 von 3

Mit der neuen Repräsentanz in Tschechien und den weiteren Expansionsschritten verfolgt Sal. Oppenheim laut Krockow die Strategie, in den Bereichen Private Banking, Asset Management und Investment Banking international in den europäischen Raum zu expandieren. Derzeit prüft das Bankhaus Übernahmen in Westeuropa. Die vorsichtige Expansion nach Osteuropa soll dabei konsequent fortgesetzt werden.

Geschäftsverlauf 2005

In Rahmen der Eröffnung der Repräsentanz Prag informierte Krockow außerdem über den Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres. „Wir steuern 2005 auf das erfolgreichste Geschäftsjahr in unserer Unternehmensgeschichte zu. Die bereits veröffentlichte Ergebnisprognose für den Konzern von 150 Millionen Euro wird deutlich übertroffen. Alle Geschäftsbereiche, alle Niederlassungen und Beteiligungen im In- und Ausland liegen über Plan.“ Begünstigt durch die erfreuliche Entwicklung des Kapitalmarktes trägt die Schwerpunktbildung in den Bereichen Private Banking, Asset Management und Investment Banking Früchte. Unter Hinzunahme von außerordentlichen Erträgen durch Beteiligungsverkäufe, wie etwa der Verkauf des 5-Prozent-Anteils an der IVG Immobilien AG wird das Jahresergebnis die 200 Millionen-Euro-Grenze deutlich überschreiten. Das gestiegene Vertrauen in die Oppenheim-Gruppe ist auch absehbar aus der Erhöhung der Kundeneinlagen. Ebenso verzeichnet die Gruppe starkes Wachstum bei dem verwalteten Vermögen (120 Milliarden Euro), sowie zusätzlich bei den Depot- und administrierten Vermögen (220 Milliarden Euro).

Krockow betonte, daß die Bilanz- und Geschäftsausweitung weiterhin von einer sehr konservativen Risikopolitik begleitet wird. „Die Bilanz- und Handelsrisiken sind sehr überschaubar. Wie in der Vergangenheit werden wir den größten Teil des Gewinns erneut reinvestieren und damit die Kapitalbasis unserer Bank weiter stärken, um für die Zukunft gut gerüstet zu sein“, so Krockow.

- Ende -

ca. 3.050 Zeichen

Kontakt:

Sal. Oppenheim jr. & Cie. KGaA

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Unter Sachsenhausen 4

50667 Köln

Tel.: (02 21) 1 45 - 19 55

E-Mail: presse@oppenheim.de